

ANTIKE UND NEUE RECHTE



Workshop

10.–11. Nov. 2025

Humboldt-Universität zu Berlin

Eine Anmeldung ist erforderlich, weitere Informationen unter:
www.berliner-antike-kolleg.org/link/neue-rechte



Workshop

ANTIKE UND NEUE RECHTE

MONTAG, 10.11.2025

15:00 Ankunft und Anmeldung

15:30 Begrüßung und Einführung

Christopher Degelmann (Humboldt-Universität zu Berlin) und Babett Edelmann-Singer (Freie Universität Berlin)

Keynote

Moderation: Filippo Carlà-Uhink & Katharina Wesselmann (Universität Potsdam)

16:00 Wir, die Schlaun – Wie sich die Neue Rechte auf die Antike bezieht

Markus Linden (Universität Trier)

17:00 Politische Antikerezeption in der Nouvelle Droite: Alain de Benoists antisemitischer Neopaganismus

Marian Nebelin (Technische Universität Chemnitz)



Gemeinsames Abendessen

Veranstaltungsort

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Raum: 2249A

Organisation

Christopher Degelmann (Humboldt-Universität zu Berlin)
Babett Edelmann-Singer (Freie Universität Berlin)

Workshop im Rahmen des Jahresthemas 2025/26
„Antike im Zerrspiegel politischer Ideologien“
des Berliner Antike-Kollegs

DIENSTAG, 11.11.2025

Philosophische und Historische Dimensionen

09:00 Neurechte Rezeptionen antiker Philosophie

Anne Schriefl (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

09:45 Ge- und Missbrauch historischer Meistererzählungen von Wanderung und Untergang

Roland Steinacher (Universität Innsbruck)



Kaffee- und Teepause

Publizistische Dimensionen

10:45 Klassischer Nährboden. Die griechisch-römische Antike zwischen epistemologischer Öffnung und neurechter Literaturpolitik

Saskia Schomber (Ludwig-Maximilians-Universität München)

11:30 Tradition und Aktualität Vergils in der Neuen Rechten

Sebastian Zellner (Freie Universität Berlin)



Mittagspause

(Sub-)Kulturelle Dimensionen

14:00 Von „Lost Civilizations“ bis „Ancient Aliens“ – Archäologie zwischen ideologischer Vereinnahmung und popkultureller Projektion

Jens Notroff (Deutsches Archäologisches Institut Berlin)

14:45 Unser Aktivismus entspringt daher nicht nur einem politischen, sondern auch einem ästhetischen Gestaltungswillen – Antikerezeption in neurechtem Lifestyle

Julia Müller (Technische Universität Dresden)



Kaffee- und Teepause

16:00 Abschlussdiskussion